

„Transfer International“

Ein Programm des NRW KULTURsekretariats zur Förderung
internationaler Kooperationen in Kunst und Kultur

Call for Projects (Frist: 15. Juli 2018)
und Ausschreibung (Frist: 15. September 2018)
für Kooperationsprojekte zwischen Griechenland und Nordrhein-Westfalen
für den Zeitraum 2018



Juni 2018

„Transfer International“ – Ein Programm des NRW KULTURsekretariats zur Förderung internationaler Kooperationen in Kunst und Kultur

Call for Projects (Frist: 15. Juli 2018) und Ausschreibung (Frist: 15. September 2018) für Kooperationsprojekte zwischen Griechenland und Nordrhein-Westfalen für den Zeitraum 2018

Das Kooperationsprogramm *Transfer International* strebt nachhaltige Arbeits- und Dialogprozesse zwischen internationalen und nordrhein-westfälischen Akteur*innen und Institutionen an. Das Ziel von konkreter, gemeinsamer Projektarbeit und langfristigem diskursiven Austausch liegt in der Vernetzung unterschiedlicher Szenen und zielt damit vor allem auf die nachhaltige Verbindung von Künstler*innen, Kurator*innen und Institutionen. Nach neun internationalen Kooperationsprogrammen seit 1990 hat das NRW KULTURsekretariat den *Transfer* Anfang 2015 neu konzipiert und erweitert. Der erste *Transfer International* fand 2016/17 mit den Niederlanden und Belgien statt.

„Transfer International“ Griechenland – NRW

Von 2018 bis voraussichtlich 2020 soll Griechenland im Zentrum des nächsten *Transfer* stehen, und dieser soll gemeinsam mit griechischen und nordrhein-westfälischen Institutionen vorangetrieben werden. Der *Transfer International* wird sich thematisch auf die zwei Schwerpunktthemen des NRW KULTURsekretariats *Digitale Kultur* und *Interkultur/Diversität* konzentrieren. In diesem Rahmen unterstützt das NRW KULTURsekretariat Kooperationsprojekte zwischen deutschen und griechischen Künstler*innen und Institutionen zu den Themen Digitalität und Diversität in Kultur und Gesellschaft. Die Projektträger sind eingeladen im künstlerischen Austausch Verbindendes, aber auch Trennendes herauszuarbeiten.

Warum mit Griechenland?

Während das Verhältnis von Griechenland und Deutschland in der Vergangenheit von tiefer Verbundenheit geprägt war – Philosophie, Literatur und Theater sind nur Beispiele aus der Kulturgeschichte – wurde es immer wieder von Phasen des Konflikts überschattet. Der Kooperationsansatz des *Transfer International* soll Künstler*innen aus beiden Ländern anregen, Kooperationsprojekte unterschiedlicher Disziplinen zu entwickeln, auch um damit die Brücken zwischen den beiden Ländern zu festigen und die Grundlagen für das Zusammenwirken über die Grenzen hinweg zu stärken. In den zunehmend von Migration geprägten Gesellschaften möchte das Projekt über die verbindende Rolle von Kunst und Kultur zur Stärkung des Zusammenhalts in Europa beitragen. Ein Schwerpunkt wird also auch auf der künstlerischen Arbeit mit Geflüchteten liegen. Vor dem Hintergrund zunehmender Europaskepsis zielt dieses Programm darauf ab, gegenseitiges Verstehen und Respekt füreinander zu stärken und auch Aspekte des Kulturlebens beider Länder ins Rampenlicht zu rücken, die im alltäglichen Diskurs seltener Erwähnung finden.

Das Programm richtet sich an Künstler*innen, Organisationen und Institutionen aller Kunstrichtungen aus Griechenland und Nordrhein-Westfalen.

Geplantes Fördervolumen

Die vorliegende Ausschreibung umfasst ein Volumen von 30.000 € für Projekte im Jahr 2018. Eine Förderung ist pro Antrag in einer Höhe von bis zu 5.000 € möglich. Für den Zeitraum

2019 bis 2020 ist es – im Falle des Zustandekommens dieses *Transfer*-Projektes – beabsichtigt, Fördermittel im Umfang von bis zu 200.000 € zur Verfügung zu stellen.

Projektschritte 2018

1. Schritt: Call for Projects

Bis zum **15. Juli 2018** sind Künstler*innen, Organisationen und Institutionen aus Griechenland und NRW eingeladen, eine Interessensbekundung inklusive einer allgemeinen Projektskizze auf Englisch an info@nrw-kultur.de und an timpanidis@nrw-kultur.de einzusenden.

Projektvorschläge müssen die folgenden Elemente beinhalten:

- die gemeinsame Projektarbeit griechischer und nordrhein-westfälischer Akteur*innen bzw. Institutionen zur Vernetzung lokaler und internationaler Szenen;
- die Konzentration auf die Themen *Digitale Kultur* und/oder *Interkultur/Diversität*;
- der Einbindung von Kunst- und Kulturinstitutionen vor Ort in Thessaloniki, Athen und/oder den Mitgliedsstädten des NRW KULTURsekretariats.

Das NRW KULTURsekretariat steht in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten Athen und Thessaloniki für Fragen zur Verfügung, berät die Träger während der Antragstellungsphase und schlägt mögliche Projektpartner in Griechenland und in Nordrhein-Westfalen vor.

2. Schritt: Ausschreibung

Im Juli 2018 wird die formale Ausschreibung in NRW und Athen bzw. Thessaloniki veröffentlicht, mit Frist zum **15. September 2018**. Förderentscheidungen erfolgen bis zum 30. September 2018. Förderfähig sind nur solche Projekte, die frühestens ab dem 1. Oktober 2018 beginnen und bis spätestens 31. Januar 2019 abgeschlossen sind. Die Anträge müssen auf Englisch verfasst werden. Das maximale Fördervolumen pro Antrag liegt bei 5.000 €.

Aussicht 2019/2020

Beabsichtigt ist die anschließende Fortsetzung des Programms *Transfer International* mit weiteren Ausschreibungen in den Jahren 2019 und 2020. Grundlage für die Fort- und Durchführung dieses *Transfer* über das Jahr 2018 hinaus ist ein ausgeprägtes und nachhaltiges Interesse griechischer und nordrhein-westfälischer Akteur*innen und Institutionen, belegt durch ein ausreichendes Volumen förderfähiger Projekte.

In diesem erwünschten Fall soll für die Auswahl von Projekten für die Ausschreibungszeiträume 2019 und 2020 ein Fachbeirat eingerichtet werden. Dazu sollen zwei Dialogforen mit Expert*innen, Akteur*innen und Verantwortlichen sowohl in Griechenland als auch in NRW organisiert werden. Diese sollen angemessene gemeinsame Kriterien für die Entwicklung von Kooperationsprojekten sowie für ihre Bewertung und Förderung schaffen, basierend auf Kenntnis des vermutlich teilweise unterschiedlichen Verständnisses der Begrifflichkeiten und vor allem der praktischen Ansätze. Aus dem Kreis der Beteiligten an den Foren sollen zwei jeweils paritätisch aus beiden Ländern zusammengesetzte Fachbeiräte entwickelt werden, welche ab 2019 die Arbeit an den Kooperationsprojekten inhaltlich unterstützen und ihre Auswahl für die Förderung begleiten.

Zu beiden Themen, *Digitale Kultur* und *Interkultur/Diversität*, werden griechische und deutsche Künstler*innen aus Nordrhein-Westfalen auf dem Wege von Ausschreibungen eingeladen,

künstlerische Projekte, gern auch partizipative Formate zu entwickeln. Die erste von zwei Ausschreibungen 2019 sollte bis Ende Februar erfolgen, die zweite Ende Mai. Eine weitere Ausschreibung könnte in der ersten Jahreshälfte 2020 veröffentlicht werden. Der *Transfer International* endet 2020.

Partnerschaften/Beteiligung

Das Projekt bietet die Möglichkeit für Kunst- und Kulturinstitutionen sowie Organisationen, sich als Projektpartner zu beteiligen. Projektpartner können bei der kuratorischen Begleitung der künstlerischen Projektarbeit mitwirken. Museen und Galerien, Theaterhäuser, freie Bühnen und andere Institutionen sind als mögliche Projektpartner eingeladen, die Voraussetzungen für die Umsetzung der künstlerischen Aktionen zu schaffen. Diese Beteiligung von Kunst- und Kulturinstitutionen sowie Organisationen erfüllt auch eine wichtige Funktion bei der Verankerung der Projekte in den relevanten Szenen.

Förderung

Sofern der *Transfer International*, wie angestrebt, in den Jahren 2019 und 2020 fortgesetzt wird, steuert das NRW KULTURsekretariat als Hauptveranstalter für die Projektförderung und die Veranstaltungs- und Gesamtorganisation 2019 und 2020 jeweils bis zu 100.000 € pro Jahr bei. Es besteht die Möglichkeit zusätzlicher Förderung durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Reisen nach NRW können durch das seit 2009 aktive *Internationale Besucherprogramm* unterstützt werden, das vom NRW KULTURsekretariat in Zusammenarbeit mit dem Land NRW koordiniert und gesteuert wird. Das Besucherprogramm kooperiert ferner mit Kulturschaffenden und Kulturämtern in NRW sowie mit dem Goethe-Institut und auswärtigen Kulturorganisationen.



Veranstalter:

NRW KULTURsekretariat
Friedrich-Engels-Allee 85
D-42285 Wuppertal

Direktor: Dr. Christian Esch
E-Mail: info@nrw-kultur.de
Web: nrw-kultur.de/Transfer
Telefon: +49 202 698 2700

Projektkoordination/Ansprechpartner:
Georges Paul-Timpanidis
E-Mail: timpanidis@nrw-kultur.de
Telefon (mobil): +49 174 183 92 10
Telefon: +49 202 698 2700
Website: nrw-kultur.de/Transfer